

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Donaueschinger Liederhandschrift - Cod. Donaueschingen 120

[S.l.], [um 1480/1490]

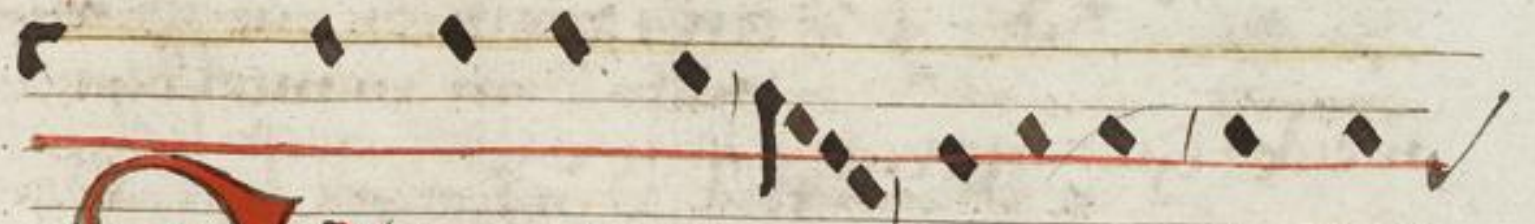
Lied in Frauenlobs Zartem Ton. >Svn, du bist sun, sun vsertracht...<

[urn:nbn:de:bsz:31-9129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9129)

Dine helffe manger sinder stym / Der icme mi:
 ste liegen in der helle pin / Ich bit dich maget
 allez engel treone / Das du mir helffest vsser not /
 Wan got vns allen zoyget sine vonden rot /
 loss mich geniessen freiw das er sich für mich
 bot / Entpfach mich vnder dinem mantel sthione



Freudenlobs Zarter Ton



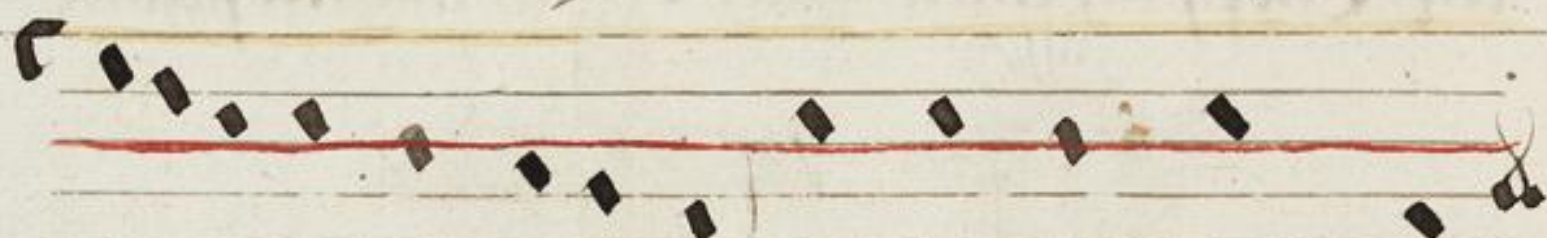
Su du bist sin / sin vsteracht / sin der
 Sinder kã zu der maget rein / sin fang



gedacht wie das sich sin zur remen meide flacht
 allein da von der man so tauge uf sie sthem.



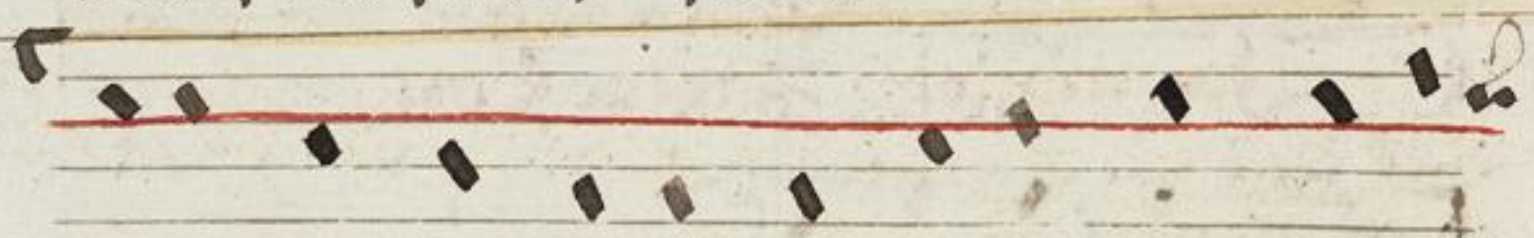
sin wolt nach siner vatters zat us helle pin
sin der was zu der meide kome sin der her



erlosen all sin misstat sin fur uns vacht sin
moht leben by der meid genom sin din gemenzet



der gewan den .sick. Sin het sich zu der
brach des fluches stirk!



meide herz geruket sin vatter geist het sich



zu ic gesmuket sin was by ic entmuket

der sin da von den zweimen fleich zuhant wart

weich der lamer bleich und alter helle nick

S und bist sin / Ein hell zerbrach / Ein den man sach / sin an dem cruce leit groß ungemach / sin d' wart von der meid gebozn / sin leid sin schrey heili vs gemine todes zorn / sin blüttes bach us seiner siten flouß

Der sin fur uns an das cruce stund / sin der uesunt / unserwigliches uallen das mit grunt / sin der wt uemelich uersnitten / sin der het menschlich leben uns mit un erstritten / sin den man umt / In erde man yn uersloß

Ein lag sin frabe zuen tag an dem dritten / sin uatter geist der sin der lag en mitten / den sin den soln wir bitten / der sin do von den zweyen sprag sin der bezwang / den lamer lang mit sinen wunden groß

S in du bist sin / sin erleb kind / sin strick / sin bint / sin got sin geist / sin mensch nach got sin umt / sin uatter dines stames geist / sin bi der meide lag deilich und ein volleist / sin vor sin sint / kam durch die port von gott

Ein touff entpheng / Ein wasser trehen / funff
 blinden gefehen / sin diner wunder one zal gesth-
 ahen / sin ließ den tuffel sich betorn / sin leit für
 vns den tod wir worn all gar verlorn / sin starp
 sin nahen wolt sich der helle solt

Ein wo grab zur helle was geschieden / sin warte
 geist der sin lag zwischen in beiden / sin drin
 froben in leiden / hesthem vnd och den zuelff
 sin / sin todes pin sin erb ist din / mensch ist die
 teist icht holt /

Got sidt die menscheit leit den todt vñ
 vnser not / Alß dir got vs der ewigkeit
 gebot / Des woltstu nit vnder komen /
 din menscheit hat vns vß der helle pin genome
 din blüt so rot für vns vererret wart

Ein menscheit die vorstende din / hat vns din pi
 gefreyet do wir ewig müsten sin / gewesen in
 dem romer tal / bi lutziffere der do nam d helle
 fal / hilff herre min durch dinen name zart

Das wir in vnseren sünden nit verderben / Des
 bit wir dich herre do dich din menschlich sterben
 hilff vns ein sin ererben / Das wir wo die
 nit sint gezalt / sit din gewalt / Ist manigualt
 herre durch din menschlich art

Got herre on anegenge gar / in hilff .
 vns dar / Da du stunde vor der patri-
 archen schaz / Der sündes töde wiltu
 nit / Den doß er leb vnd bliff der sinen sünd
 geschicht / Ein herre war der dine hant getat

291
Das wir in sünden mit verfaen, hilff uns
beuarn / Dins geistes fürre kan für hersth.
aren / vns von der sünden uippikeit / Niema
kein selde her on dine hilffe treit / Wiltu dich
sparn / so schindet vnser not /

Bedenck herz an vnser kranck gemiste / des
lebens vns ein clemezit hie freiste / vnd
gib vns solche liste / Das wir her erkennen
got / sit din gebot / des tiuffels rot / werlich
vertirungen hat

I Aber ein anders In fromenlobs zate ton
Der sint Rime von vnser liebe fromen



Maria du bist das berent riss / das der
alte greis / Adam sente vs dem pa-
radis / Das es im hilff vns sine not
kann er dor an ver schuldet her-
ewigen tot / So gert der wiß das er yn sch-
ice erquickt //